

Patenterteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Duelle, schreibt Ritter, werden die indischen Pflanze am wenigsten Freude haben.

Die Einfuhr aus der Schweiz durch fremde Kommissionäre werde zu einem grossen Teile noch unter Deutschland rubriziert.

— **Japans Aussenhandel.** Die Ausfuhr betrug im Jahre 1901 251 750 000 Yen (im Vorjahr 198,75 Mill. Yen), die Einfuhr 255,50 Mill. Yen (im Vorjahr 282,50 Millionen). An Gold wurden 800 000 Yen exportiert.

Japan. Laut Mitteilung von „O. W. & L.“ gibt es in Japan 32,000 mechanische und 708,000 Handstühle. Frühere Angaben verzeichneten insgesamt 900,000 Stühle. Zahlreiche Seidenstoffe, zunächst glatte einfache Sachen, werden jetzt meistens auf mechanischen Stühlen hergestellt.

Patenterteilungen.

- Kl. 20, Nr. 24,536. 10. September 1901. — Zettelbaumbremse. — Peter Manhart, Mechaniker, Mels (St. Gallen, Schweiz). Vertreter: E. Steiger-Dieziker, Zürich.
- Cl. 20, n° 24,537. 1er août 1902. — Dispositif de garnissage de la chaîne sur métiers à tisser. — Chaize frères, 118, Rue d'Annonay, St-Etienne (Loire, France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.
- Cl. 21, n° 24,539. 20 août 1901. — Couture à point de surjet. — The Singer Manufacturing Company, Kilbowie (Ecosse, Grande-Bretagne). Mandataire: Bourry-Séquin & Co., Zürich.
- Kl. 20, Nr. 24879. 1. Juni 1901. — Maschine zum mechanischen Andrehen von Webketten. — William Edward Krey, New-York, und Anton Duppler, Jersey-City (Ver. St. v. N.-A.). — Vertreter: Bourry-Séquin & Cie., Zürich.
- Cl. 20, Nr. 24880. 25 juillet 1901. — Machine à fabriquer les lisses métalliques. — Eugène Guinet, Fure-Tullins (Isère, France). — Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 20, Nr. 24881. 21. September 1901. — Kartenlose Schaftmaschine (Ratière) — Gottlieb Lier, Webermeister, Malzgasse 12, Zürich III (Schweiz). — Vertreter: E. Steiger-Dieziker, Zürich.
- Cl. 20, Nr. 24882. 28 septembre 1901. — Appareil permettant de tisser les lisières et d'obtenir des effets variés dans l'intérieur des étoffes. — Société française pour l'Industrie et les Mines, 45, Boulevard Haussmann, Paris (France). — Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
- Kl. 20, Nr. 24883. 19 September 1902. — Automatische Abstellvorrichtung an Lamb'schen Strickmaschinen. — Schaffhauser Strickmaschinenfabrik Schaffhausen, Schaffhausen (Schweiz).

Litteratur.

Die Fabriks-Buchführung für Webereien. Ein Lehrbuch für Textilschulen, sowie für den Gebrauch der in der Praxis beschäftigten Comptoiristen und solcher, die es werden wollen. Bearbeitet auf Grund langjähriger, praktischer Erfahrungen von Emil Bittner, wirklicher Lehrer an der k. k. Lehranstalt für Textil-Industrie in Brünn. Mit 24 Formularen verschiedener Fabriksbücher. 3 Bogen. Gr. Oktav. Gebunden 1 Kr. 60 H., = 1 M. 50 Pf. = Fr. 2.—.

Das vorliegende Buch behandelt in einfacher, leichtverständlicher Form die Führung sämtlicher Fabriksbücher und ermöglicht dadurch allen Interessenten, sich ohne Schwierigkeiten einen klaren Einblick in dieses Gebiet zu verschaffen.

Für strebsame Angestellte ist dieses Buch ein wertvolles Hilfsmittel und da die bezügliche Ausstattung nichts zu wünschen lässt, so kann die Anschaffung den Webereibefehlenden bestens empfohlen werden.

Gedenktafel.

Uerikon. Leider hat die trügerische Eisdecke des Zürichsees zum dritten Mal in diesem Winter ein Opfer gefordert. Unser Aktivmitglied, Herr Gottlieb Huber, Fergger bei Jul. Keller & Co. in Stäfa, unternahm Sonntag, den 1. Februar vormittags, in Gesellschaft von drei Brüdern, eine Schlittschuhfahrt von Uerikon aus nach Rapperswil. Bereits am Ziel angelangt, ca. 30 Meter vom Land entfernt, brach er als vorderster plötzlich ein und versank vor den Augen der aufs tiefste erschrockenen Brüder, welche ihm infolge des rings um die Einbruchsstelle sehr brüchigen und nur wenige Centimeter dicken Eises keine Hilfe bringen konnten. Erst nachdem auf dem Hafendamm stehende Zuschauer Rettungswerkzeuge herbeigebracht hatten, konnte der Versunkene leider nur noch als Leiche dem kalten Element entrissen werden.

Um den Verunglückten trauern seine schwergeprüfte Mutter, welche eine hoffnungsvolle Stütze, und die Geschwister, die ihren treuen Bruder verloren haben.

Gottlieb Huber besuchte im Schuljahr 1895/96 die Zürcherische Seidenwebschule und war von da an ein anhängliches Mitglied unseres Vereins. Wir nehmen auch unsererseits innigen Anteil an dem Leid der trauernden Familie. Der Verstorbene, welcher nur ein Alter von 26 Jahren erreichte, war als äusserst strebsamer und intelligenter junger Mann in seiner Wohngemeinde Uerikon sehr beliebt und in Stäfa hat der plötzliche Hinschied auch ausserhalb dem Rahmen des Geschäftshauses von Julius Keller & Co. in der ganzen Ortschaft ungewöhnlich grosse Teilnahme erregt. — Er ruhe sanft!

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 65.

Ist es vorteilhafter, die Hebeschäfte (Tringles) oben- oder unterhalb des Harnischbrettes anzubringen? Welches sind die Vor- und Nachteile des einen wie des andern Systems?

Frage 67.

Welche mechanische Jacquardmaschine mit Tringles-einrichtung ist vorteilhafter: die Doppelhub- oder die Hoch- und Tieffachmaschine? Empfiehlt es sich vielleicht, das eine oder andere System speziell für leichte oder schwere Qualitäten zu verwenden?

Frage 68.

Wer liefert gute Weberschiffli zu annehmbaren Preisen?